

Die Bauharmoniker

Süßer die Glocken nie klingen

Ulrike Schirwitz, Sopran

(Melodie aus Thüringen 1826)

Bianca Reuter, Sopran

F. W. Kritzinger (1816-1890)

Nadine Bergmann, Sopran

Satz: JOH. W. SCHARF

Susanne Saft, Sopran, Violine, Leitung

S
A

Sabine Damme, Alt

Katrin Fritzsche, Alt, Querflöte

Sonja Ziegler, Alt

Juliane Richter, Alt

Ronny Lang, Tenor

T
B

Philipp Schönekeas, Tenor

Silvio Weiland, Tenor

Uwe Reuter, Bass, Blockflöte

Tobias Gierra, Bass

Peter Deepe, Bass

Ralf Güther, Bass, Trompete

Thomas Kopp, Violine

Wolfgang Kurtz, Cello

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.
 Seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind, seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind.
 Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang, Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang.

Glok - ken mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang! (ent lang!)
 Glok - ken mit hei - li - gem Klang, klingt doch die Er - de ent - lang! (ent lang!)
 Glok - ken mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang! (ent lang!)

GEMISCHTCHOR

Süßer die Glocken nie klingen

(Melodie aus Thüringen 1826)

F. W. Kritzinger (1816-1890)

Satz: 1. RF

1. Sü - ßer die Glocken nie klingen, — Weih - nachts zeit. —
2. Oh, wenn die Glocken nicht erklingen, — Kind - lein hört. —
3. Klin - get mit lieb - licher Stimme, — die Erde noch weit. —

Weihnachten

mit den

Bauharmonikern

Dienstag, 09.12.2008

17 Uhr

Foyer Beyer-Bau, 1. Obergeschoss

Glok - ken mit hei - li - gem Klang, — n - get die Er - de ent - lang! (ent - lang!)
Glok - ken mit hei - li - gem Klang, — et doch die Er - de ent - lang! (ent - lang!)
Glok - ken mit hei - li - gem Klang, — n - get die Er - de ent - lang! (ent - lang!)

Tochter Zion, freue dich

Georg Friedrich Händel, 1747

Ralf Güther, Trompete

Außer die Glocken nie klingen

(Melodie aus Thüringen 1826)

Ich steh an deiner Krippen hier **Johann Sebastian Bach, 1736**

Chor

Satz: JOH. W. SCHARF

Der Quempas

Michael Praetorius, 1607

S
A

Katrin Fritzsche, Querflöte

Susanne Saft, Violine

Thomas Kopp, Violine

Wolfgang Kurtz, Cello

Herbei, o ihr Gläubigen

portugiesisches Weihnachtslied, um 1790

T
B

Oh Bethlehem, du kleine Stadt

englisches Weihnachtslied, 19. Jh.

Chor

Vom Himmel hoch, o Engel kommt

aus „Paderborner Liederbuch“, 1617

Kommet, ihr Hirten

Karl Riedel, 1870

Katrin Fritzsche, Querflöte

Uwe Reuter, Blockflöte

Tut sich vom Him-mel dann schwin - gen,

Maria durch ein Dornwald ging

Weihnachtslied aus Thüringen, 16. Jh.

In dulci jubilo

Weihnachtslied, 14. Jh.

Susanne Saft, Violine

Thomas Kopp, Violine

Wolfgang Kurtz, Cello

Es ist ein Ros entsprungen

aus „Speyerer Gesangbuch“, 1599

- Bitte singen Sie mit! -

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart.

Wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art.

Und hat ein Blümlein bracht

Mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt:

Hat uns gebracht alleine, Marie, die reine Magd.

Aus Gottes ewgem Rat

Hat sie ein Kind geboren, wohl zu der halben Nacht.

Glok - ken mit hei - li - gem Klang, kling - get die Er - de ent - lang! (ent - lang!)

Glok - ken mit hei - li - gem Klang, kling - get doch die Er - de ent - lang! (ent - lang!)

Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß.

Mit seinem hellen Scheine vertreibt die Finsternis.

Wahr Mensch und wahrer Gott,

Hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

Kun Joulu on

Alpo Noponen, 1986

Tausend Sterne sind ein Dom

Siegfried Köhler, 1955

Chor

(Melodie aus Thüringen 1826)
F. W. Kritzinger (1816-1890)

Ave Verum

Wolfgang Amadeus Mozart, 1791

Susanne Saft, Sopran

Satz: JOH. W. SCHARF

Ronny Lang, Tenor

Joseph, lieber Joseph mein

Mainzer Cantual, 1605

Lobt Gott, ihr Christen allzugleich

Nikolaus Hermann, 1560

Katrin Fritzsche, Querflöte

Uwe Reuter, Blockflöte

Macht hoch die Tür

Georg Weißel, 16. Jh.

Susanne Saft, Violine

Thomas Kopp, Violine

Wolfgang Kurtz, Cello

Vom Himmel hoch

Valentin Schumann, Martin Luther, 1539

S'ist als ob En - Bitte singen Sie mit! - wie - der von Frie - den und Freud'.
Tut sich vom Him - mel dann schwin - gen, ei - let her - nie - a - er zur Erd'.
Daß sich er - freu - en doch al - le, se - li - ger Weih - nachts - zeit.

Vom Himmel hoch da komm ich her,

Ich bring euch gute neue Mär,

Der guten Mär bring ich so viel,

Davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn,

Von einer Jungfrau auserkorn,

Ein Kindelein, so zart und fein,

Das soll eur Freud und Wonne sein.

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.
Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang, Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,

Der will euch führn aus aller Not;

Er will eur Heiland selber sein,

Von allen Sünden machen rein.

The first Nowell

englisches Weihnachtslied, 16. Jh.

Stille Nacht, heilige Nacht

Franz Xaver Gruber, 1818

Chor

Glok - ken mit hei - li - gem Klang, kling - doch die Er - de ent - lang! (ent - lang!)
Glok - ken mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang! (ent - lang!)